



## 30 Tonnen Stahl reisen durch die Nacht

**EGGESIN.**Ein wirklich seltener „Versuchsträger Doppelrohr-Kasemattpanzer“, ein Spezialpanzer, konnte viele Jahre im Militärhistorischen und -technischen Museum in Eggesin bestaunt werden. Doch die Zeit in Vorpommern ist nun für den 30-Tonnen-Koloss vorbei. Die Leihgabe aus dem Deutschen Panzermuseum in Munster (Niedersachsen) hat ihre Heimreise angetreten, denn die dortige Ausstellung soll weiter ausgebaut werden. Den Transport der 30 Tonnen Stahl übernahmen natürlich die Profis von der Bundeswehr in Lüneburg. Aber erst einmal musste das Ungetüm verladen werden, und das war gar nicht so einfach. Die Lichtverhältnisse waren auch nicht die besten, um nicht zu sagen, es war stockdunkel. Beim ersten Versuch stand der Stahlkoloss nicht gerade auf dem Tieflader. Also hieß es wieder runter und neuer Anlauf. Dann stand der Spezialpanzer perfekt auf dem Schwertlasttransporter „Elefant“, und die Heimreise durch die Nacht konnte beginnen.

TEXT UND FOTO: KATJA RICHTER

*(Quelle: Nordkurier, Mittwoch, 10. Dezember 2014, Seite 16)*